

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 9

Rubrik: Zurzeit im Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zurzeit im Gespräch

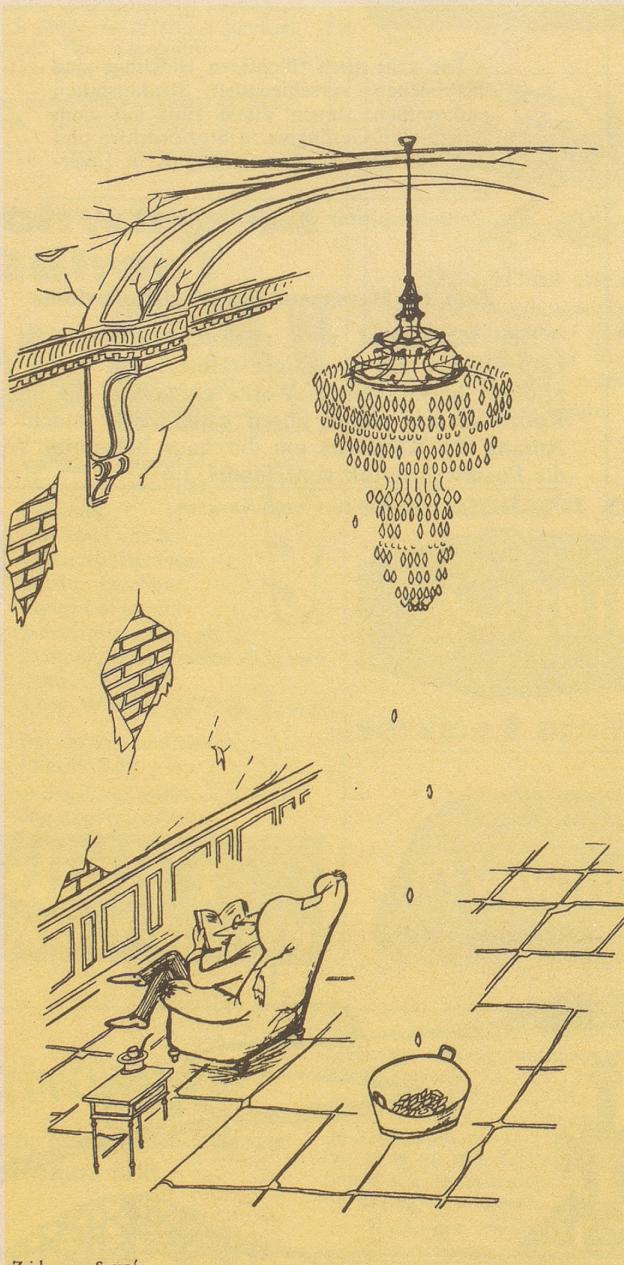
Die Panne

Das sonst trauliche Städtchen Burgdorf lieferte über bernische Gemarkungen hinaus Schlagzeilen. Anlaß: Ein Gymnasiast, Gründer der «Gruppe 67 für progressive Kunst», lieh vier Mitschülern den umstrittenen Roman «Gilgamesch» von Guido Bachmann. Dies zur Vorbereitung eines Diskussionsabends. Darauf wurde der Schüler vom Unterricht suspendiert. Grund: Verbreitung von Pornographie. Der Rektor schien entschlossen, gegen ungewöhnliche und ungewohnte Literatur anzugehen; anderseits soll er die nicht minder umstrittene Staiger-Rede den offenbar literarisch nicht mehr durchweg heilen Gymnasiastenherzen nähergebracht haben. Der Jugend-

anwalt leitete ein Verfahren ein, nicht ohne dem jungen Mann den Weg zu verantwortbarer Lektüre aufzuzeigen. Nun darf laut Entscheid der Mittelschulkommission der «progressive» Gymnasiast den Unterricht wieder besuchen. Der Rektor, hieß es, soll etwas voreilig gehandelt und sich über den Wert des «Gilgamesch» etwas geirrt haben. Was menschlich, aber natürlich auch blamabel ist. In weiten Kreisen herrschte Unmut. Unmut über das klobig-unpädagogische Dreinfahren des Schulleiters (Max Frisch hat den Gymnasiasten seiner Sympathie versichert). Die korrigierende Wirkung blieb – erfreulicherweise – nicht aus.

Die Burgdorfer Panne könnte Beginn zu Fälligem sein. Für manche Schulen wäre es Zeit, den Kopf aus der wohlligen Klause des Althergebrachten ab und zu in die harsthrehe Zugluft der Gegenwartsliteratur zu stecken. In dieser Zugluft sind Luftzüge, die zu lange Beiseitegeschobenes und Verdrängtes herwehen, nicht zu vermeiden. Die Panne könnte Beginn sein – oder ist die Furcht, sich zu erkälten, so ungeheuer groß?

Ernst P. Gerber



Zeichnung: Sempé

DER DRACHE

Kinder, Kinder,
laßt das Lärmen,
seid ein Weilchen
brav und still.
Sagt mir doch:
Was tut ein Drache,
wenn er Feuer
speien will?

Schluckt er Kohle,
Oel und Schwefel
vor dem wilden
Hexentanz?
Nein, er beißt sich
kurz und bündig
einfach hinten
in den Schwanz!

Beißt sich hinten
in die Schleppe,
und das Gift
des Odems glüht.
Rauch und Feuer
fährt vom Rachen
und des Teufels
Stunk versprüht!

Waas? ... Gelogen?
Kinder, Kinder,
wollt Euch bitte
ostwärts drehn.
Was ich sagte
könnnt Ihr alles
heut' in China
deutlich sehn!

Max Mumenthaler